

**Darmstädter Echo vom 08.06.2021 (Roland Bode)**

# Schupp holt Hessentitel ohne Satzverlust

Altersklassen-Tennisspieler aus dem Bezirk gewinnen sechs Konkurrenzen / Demmler krönt Meisterschaft auf Anlage der SGA

Von Roland Bode

**DARMSTADT.** Sechs Titel, dreimal Silber und eine Bronzemedaille erkämpften die Altersklassenspieler des Tennisbezirks Darmstadt bei den hessischen Meisterschaften. Auf der Anlage der SG Arheilgen nutzte vor allem Markus Demmler aus dem SGA-Regionalligatteam seinen Heimvorteil und bezwang in einem dramatischen Finale der Herren 50 mit Ludek Vildmann (TK Langen) seinen früheren Teamkollegen in Büttelborn. Das 6:3, 6:7, 10:4 war aus Sicht der Gastgeber der krönende Abschluss einer ereignisreichen Turnierwoche.

Bei den Herren 40 sorgte Steffen Schupp (TEC Darmstadt) als Ungesetzter für einen Paukenschlag. Ohne Satzverlust setzte er sich durch, auch gegen den an zwei gesetzten Daniel Klein (Hochheim) im Finale (7:6, 7:5). Ein wenig profitierte Schupp im Achtelfinale, dass Favorit Carsten Riedel wegen eines kurzfristig angesetzten Covid-Impftermins bei 6:5-



**Tennis-Hessenmeister der Altersklasse 40: Steffen Schupp vom TEC Darmstadt.**

Foto: Peter Henrich

Führung im ersten Satz die Partie abgab. „Ähnliche Fälle hatten wir einige im Laufe der Woche, was sportlich immer schade, menschlich aber absolut nachvollziehbar ist“, so Turnierleiter Heinz Schalthöfer (BW Heppenheim).

Einen weiteren Hessentitel holte Eduard Schledt vom TC

Münster. Im Halbfinale gegen den top-gesetzten Norman Steiger (GW Wiesbaden) musste Schledt zwar hart kämpfen (3:6, 6:3, 11:9), weniger Probleme hatte er dann im Endspiel gegen Xavier de Villepin (Wiesbadener THC), ließ sich nach dem 6:2, 6:3 von den 120 anwesenden wie

erlaubten Zuschauern feiern. Im Dreier-Gruppenfeld der Herren 80 setzte Hubert Aker (BW Bensheim) seine seit gut ein Jahr andauernde Erfolgsserie fort. Trotz Coronakrise und nur wenig Ranglistenturnieren schaffte es der rüstige Senior von der Bergstraße im Vorjahr, seine Leistungsklasseneinstufung (LK) um über zehn Punkte zu verbessern. Platz zwei belegte Manfred Jansche (TEC Darmstadt).

Für weitere Podiumsplätze in 17 Konkurrenzen mit 242 Teilnehmern sorgten bei den Herren 65 Werner Eckert vom TC Münster, der sein Finale gegen Reinhard Schöck (Eschborn) 6:7, 6:4, 9:11 verlor. Markus Maiwald (TCO Lorsch) beeindruckte vor allem durch seine Physis, zog im packenden Finale zweier ungesetzter Spieler gegen Markus Rafalski (Eintracht Frankfurt) beim engen 6:7 und 5:7 aber den Kürzeren. Bronze ging an Rolf Melzer (TEC Darmstadt), der bei den Herren 40 das Halbfinale erst mit 5:10 im Match-Tiebreak gegen den späteren Sieger

Marco Schäffer (Lohfelden) verlor. Sehr zufrieden äußerte sich SGA-Vereinschef Norbert Pilz, in Personalunion auch Oberschiedsrichter: „Seit vielen Jahren reise ich bundesweit als Oberschiedsrichter zu Turnieren. Aber der Fair-Play-Gedanke hier in Arheilgen war so groß, wie ich es noch nirgendwo erlebt habe. In vielen Fällen haben Spieler freiwillig auf enge Punkte verzichtet, obwohl sie ihnen eigentlich zugestanden hätten.“

Bei den Damen gewann Seriensiegerin Sylke Heise-Teodoro (TC Seeheim) die Gruppenkonkurrenz der Altersklasse 55 ungeschlagen. Lediglich beim 2:6, 6:0, 10:1 gegen Gabriele Kämmerer (TC Dietesheim) benötigte sie Anlaufzeit. Für eine Überraschung sorgte Eva Peczely von BR Erbach, die bei den Damen 50 mit Antje Dukatz (TC Hainstadt) die Nummer sieben der deutschen Rangliste nach einer Energieleistung mit 5:7, 6:1, 10:7 bezwang. Gegen Klaudja Klesinger (Oberhain) hatte sie beim 6:1, 6:1 im Finale deutlich weniger Mühe.